

Schenken mit Sinn

Sind Sie auf der Suche nach einem Geschenk mit Sinn? Dann haben wir eine gute Neuigkeit: Schon bald wird unser **Onlineshop** verfügbar sein, wo Sie verschiedenste Produkte aus unseren Werkstätten bequem von zuhause aus erwerben können.

In unserem Shop finden Sie unter anderem Postkarten mit diversen Motiven, Schlüsselanhänger, Keramikfiguren und vieles mehr. Die Besonderheit: Jedes Produkt ist ein Unikat, das in Handarbeit in unseren Werkstätten gefertigt wurde.

Durch den Erwerb erhalten Sie daher nicht nur ein besonderes Produkt, sondern Sie unterstützen damit auch einen wohltätigen Zweck. Also: Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Unser Shop ist derzeit noch ein junges Pflänzchen und muss erst langsam größer werden. Dass es diese Möglichkeit überhaupt gibt, verdanken wir den engagierten Student*innen um Philipp Hampl von der WU Wien. Im Rahmen ihres Studiums setzten sie ihr Wissen in der Praxis um und begleiteten den gesamten Prozess bis zum Start des Webshops.

Wir danken dem gesamten Team. Jetzt hoffen wir, dass das Pflänzchen „Webshop“ wachsen und gedeihen wird. Noch arbeiten wir am Feinschliff, wir werden aber über die Eröffnung unseres Shops zur rechten Zeit informieren!

Abonnieren Sie für zeitaktuelle Information gern auch unseren Newsletter unter www.rainman.at

TERMINE

Bitte besuchen Sie unsere Homepage www.rainman.at /Termine

Sie finden hier laufend aktualisierte Veranstaltungstipps und Informationen.



Impressum:

Herausgeber, Medieninhalt und Verleger:

Rainman's Home, Wien 18, Semperstr. 20

ZVR-Zahl: 803488737

Tel.: +43/1/478 64 34

E-Mail: home@rainman.at

www.rainman.at

Rainman's Home und Autism Austria

Redaktion: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl

Fotos: Dr. Anton Diestelberger (Rainman's Home)

Grundlegende Richtung: „Rainman's Home intern“ informiert über das aktuelle Vereinsgeschehen und Entwicklungen, die damit in Zusammenhang stehen.

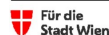
Offenlegung laut Mediengesetz:

Vorstand: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl,

Dr. Daniela Cravos, Mag. Christoph Wurm, Helga Müller, Gertrude Schlager, Ing. Robert Reischauer

Beirat: Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett,

Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus den Mitteln der Stadt Wien



rainman's home *intern*



2. Quartal 2022/Nr. 72

Selbstbestimmung in der Tagesstruktur von Rainman's Home

Das Konzept von Rainman's Home bietet eine Vielfalt von **Beschäftigungsangeboten**. Die Betreuer*innen berücksichtigen bei der Einteilung individuelle Interessen und die Klient*innen – so nennen wir die bei uns betreuten Menschen – können innerhalb der Angebote Wünsche äußern.

Um diese Möglichkeit zu entwickeln, ist **Sprachförderung** ein spezieller Schwerpunkt. Besonders im Bereich **UK** (Unterstützte Kommunikation) lernt man, Wünsche und Erwartungen zu äußern. Die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten wirkt zudem deeskalierend, Frustration und enttäuschte Erwartungen können hintangehalten werden. So wird der Selbstbestimmung gezielt Rechnung getragen.

Niemand bei Rainman's Home übt durchgängig die gleiche Beschäftigung über einen längeren Zeitraum aus. Damit eröffnen wir weit mehr **individuelle Gestaltungsmöglichkeiten** als in anderen Bereichen des täglichen Lebens möglich oder üblich sind, den sogenannten „ersten Arbeitsmarkt“ eingeschlossen.

Die **freie Essensauswahl** ist für unsere Klient*innen von größter Wichtigkeit. Es gibt täglich mehrere Wahlmöglichkeiten, wobei die Bestellungen anhand angebotener Fotokärtchen getroffen werden. In **gemeinsamen Vorbesprechungen**, sei es in der Morgenrunde oder in einer wöchent-

lichen Besprechung, wird zudem festgelegt, was unsere Kochgruppen zubereiten werden. Alle Klient*innen können sich zusätzlich zu verschiedenen Mahlzeiten aus dem Angebot der Firma Gourmet für das Essen der Kochgruppe entscheiden. Im Bereich Essen treffen wir auf großes Interesse, finden die größtmögliche Bereitschaft zur Selbstbestimmung und gehen entsprechend gezielt darauf ein.

In den **regelmäßigen Besprechungen** wird auch über die Teilnahme an besonderen Aktivitäten entschieden: Bewegung, Künstlergruppe, musikpädagogische Einheit, Yoga, Wissensgruppe, Outdooraktivitäten und dergleichen.

Äußern Klient*innen den Wunsch, künftig öffentlich in die Tagesstätte zu fahren, wird, wie im **Mobilitätskonzept** vorgesehen, gemeinsam mit ihnen, der Familie und den Kolleg*innen in der Wohneinrichtung ein entsprechender Plan und ein stufenförmiges Fahrtentraining entwickelt. Ein solches Vorhaben konnte heuer bereits umgesetzt werden.

Selbstbestimmung sollte grundsätzlich ermöglicht, nicht aber aufgezwungen werden. Darum ermutigen und unterstützen wir unsere Klient*innen dabei, persönliche Wünsche zu äußern und eigene Ziele zu entwickeln. Die **Möglichkeit der freien Wahl** kann wohl als höchstes demokratisches Gut gelten und sollte als Ziel des wertschätzenden Umgangs innerhalb einer Gesellschaft verstanden werden.

Die Wehlistraße – ein Fass ohne Boden?

Wir werden die Bauarbeiten an unserem neuen Standort in der Wehlistraße im Sommer abschließen. Aber immer mehr entwickelt sich dieses Vorhaben zu einem Fass ohne Boden. Unverständlich ist die Haltung von Wiener Wohnen, wo man sich in den meisten Fällen für nicht zuständig erklärt. Die schweren Mängel am Gebäude waren für uns jedoch nicht erkennbar. Aus eigener Kraft werden wir die Mittel kaum aufbringen können, geht es doch um weitere Beträge im fünfstelligen Bereich.

Die ursprünglich nicht kalkulierte Trockenlegung großer Bereiche des Untergeschosses ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Die Kosten dafür belaufen sich gemäß Zusatzauftrag an die Firma HS-Bau auf etwa € 50.000. Die Trockenlegung selbst, durchgeführt durch die Fa. Hemmer, hat etwa weitere € 10.000,- gekostet.

Leider ist auch die bestehende Lüftungsanlage im Untergeschoss des Lokales nicht mehr instand zu setzen. Die Herstellerfirma

existiert nicht mehr, eine Reparatur ist nach Begehung mit zwei unabhängigen Lüftungstechnikern nicht wirtschaftlich.

Gemäß Angebot der Fa. Stolz GmbH für die Ausstattung des Technikraumes samt Leitungsführungen für die untere Ebene ist hier mit einem Mehrkostenaufwand von etwa € 43.000 zu rechnen. Zudem hat sich auch herausgestellt, dass die bestehenden Lüftungsleitungen an den Übergängen zum Technikraum nicht den gängigen Brandschutzbestimmungen entsprechen. Dort müssen nun Brandschutzklappen eingebaut werden. Zudem ist die Zugangstüre in der Qualität EI90C neu herzustellen, woraus sich weitere Kosten ergeben.

Kalkulatorisch sind auch die Nebenkosten wie Zusatzplanungen, Verlängerung der Baustelleneinrichtung um etwa 3-5 Monate samt dem erhöhten Aufwand für die örtliche Bauaufsicht zu berücksichtigen.

Wir waren am Anfang so begeistert von diesem Standort! Es braucht so dringend mehr Plätze für Menschen mit Autismus in einer qualifizierten Tagesstruktur. Aber wer



hätte gedacht, dass derart viele Hürden auf uns zu kommen. Wenn das Projekt abgeschlossen ist, wird es wirklich etwas ganz Besonderes sein.

Aber bis dahin wiegen die Lasten schwer. Jeden Spenden-Euro werden wir für die Fertigstellung verwenden.

**BAUSTEINE
für die Tagesstätte Wehlistraße –
Wir bauen auf
IHRE SPENDE!**

BITTE helfen Sie mit!

Wir danken all jenen, die uns durch den Erwerb von „Bausteinen“ zu € 50, € 100, € 500 und € 1.000 bei der Fertigstellung unserer dritten Tagesstätte unterstützten.

Alle Großspender*innen sollen in Zukunft auch an einer Wand in der Wehlistraße namentlich „verewigt“ werden.

Es liegt was in der Luft!

Die Pandemie hat uns alle unter Druck gesetzt. Manche Maßnahmen schränkten uns gehörig ein. Da erreichte uns eine Spende von Luftreinigungsgeräten durch **Soultouch** und **oji** gerade zur rechten Zeit. Diese Geräte arbeiten mit der oji active air Technologie (www.oji.life).

Infektiöse Aerosole, die von Spreadern ausgeatmet werden, können so unmittelbar in der Luft deaktiviert werden und so wird die Infektionskette effektiv unterbrochen. Bakterien und Viren werden aus der Raumluft genommen.

Am Standort Semperstraße ist diese Lösung auch deshalb optimal, weil hier das Durchlüften der Räume nicht so einfach ist. Ein beeindruckender Effekt zeigte sich in den letzten Wochen.

In den beiden anderen Tagesstätten traten Covid-Fälle auf, aber nicht in der Semperstraße, seit wir die neuen Geräte in Betrieb genommen haben. Hoffentlich bleiben sie so wirksam wie bisher.

